



LEITARTIKEL

Umweltschutz und Polizei – (un)vereinbar!?

Markus Schirmer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

man kann zu Greta Thunberg und der „Fridays for Future“-Bewegung stehen wie man will, aber eines sollte jeder anerkennen ... Junge Menschen haben sich zu einem gesamtgesellschaftlichen Ziel vereint und mit viel persönlichem Einsatz Politik und Gesellschaft gewaltfrei auf den Klimaschutz fokussiert. Wie fordernd und arbeitsintensiv es ist, ein Thema kontinuierlich in der gesellschaftlichen Debatte hochzuhalten, um Fortschritte zu erzielen, das erleben wir als bereits strukturierte gewerkschaftliche Gemeinschaft bei Kampagnen wie „Auch Mensch!“ oder „Lass retten!“

Wir als Polizei sind Teil dieser Gesellschaft – daher stellt sich auch vielen KollegInnen die Frage: Was kann unser gewerkschaftlicher bzw. polizeilicher Beitrag zum Klimaschutz sein!?

Das Auto ist essenzielles Einsatzmittel, wir müssen bei eiligen Einsätzen im Kaltstart mit Vollgas einen hohen Abgasausstoß akzeptieren und auch bei Standkontrollen muss der Motor unserer Dienst-Kfz oft laufen, um die Stromversorgung von Funk, Evidential und Co. zu gewährleisten.

Ein deutlicher Beitrag zum Umweltschutz ist bereits vorhanden, wenn man bedenkt, dass Bahnfahren durch die Freifahrtregelung in Uniform gefördert wird, in einigen Verkehrsverbänden Sondernetzkarten oder Jobtickets als Anreiz angeboten werden, für Dienstreisen und Besprechungen möglichst auf die Bahn zurückgegriffen werden soll und auch wird, wenn ich hier z. B. auf die Angehörigen der Bereitschaftspolizei (BP) blicke, die begünstigt durch die bahnhofsnahe Lage ihres Präsidiums häufig den ICE nach Bamberg wählen. Ticketanforderung ohne Aufwand per Mail – top!

Die medienwirksame GdP-Forderung vergangener Jahre „nach Verschrottung uralter

Dienst-Kfz zugunsten modernen Nachersatzes hatte eine andere Ausgangsmotivation, aber moderne Motoren zeichnen sich durch einen geringeren Schadstoffausstoß aus und es hat sich ein zusätzlicher Mehrwert für die Gesellschaft ergeben, die mit ihren Steuergeldern letztlich die neuen Kfz finanziert hat.

Besser als geringer Schadstoffausstoß ist Emissionsfreiheit. Dies wird seit letztem Jahr sowohl dienstlich wie auch gewerkschaftlich durch Videokonferenzen ermöglicht. Die von Ainring bis Würzburg, von Nabburg bis Königsbrunn sehr weitläufig aufgestellte Bezirksgruppe BP klappt vermehrt den privaten Laptop mit gemieteter Konferenzsoftware auf, statt zu Sitzungen zu fahren. In Dienststellen eingerichtete Videokonferenzräume werden für Personalratssitzung oder Jourfixe gewinnbringend genutzt.

Die Umwelt, unsere Umwelt, wird nicht nur durch weniger Schadstoffausstoß verbessert, sondern auch durch Nachhaltigkeit. Hier möchte die BP Zeichen setzen und künftig Einwegverpackungen der unzähligen Lunchpakete durch Mehrweggeschirr ersetzen – ältere Leser werden sich an ihre Einsätze aus dem Vorplastikzeitalter zurückerinnern, als dies bereits gut funktioniert hatte. Die GdP unterstützt dies seit 2019 in einigen Ausbildungsseminaren durch die Ausgabe von Mehrwegtrinkflaschen, die an Trinkwasserspendern gefüllt werden können.

Die Sommer werden gefühlt immer heißer, der Ruf nach Klimaanlage in Lehrsälen, DGL-Zimmern, Einsatzzentralen immer lauter. Wenn wir der Klimaveränderung aus Arbeitsschutzgründen so begegnen müssen, dann zumindest CO₂-neutral – dies muss unser Anspruch sein. Hunderttausende Quadratmeter an Dienststellendächern erlauben eine Vielzahl an Solaranlagen, die Klimaaanlagen mit Strom versorgen können. Je nach



örtlicher Gegebenheit kann die Raumluft in Röhren durch stets kaltes Grundwasser geführt und mit deutlich reduziertem Energieaufwand gekühlt werden. Zukunftsvision? Nein, Realität im BPFi Ainring.

Viele GdP-Untergliederungen können bei der Ausgabe von Werbe- und Streuartikeln umweltschonend(er) agieren. Durch eine bedarfsgerechte Kalenderverteilung konnte meine Kreisgruppe den jährlichen Kalenderbedarf um 200 kg senken. GdP-Steuerhelfer werden nicht mehr verteilt, sondern liegen aktuell bei unseren Vertrauensleuten zur Ausleihe bereit. Gummibären und Schokolade dürfen als kleine Glückhelfer nicht fehlen, bei den Kleinstpackungen gilt es noch, den Umweltgedanken mit dem Aspekt der Hygiene in Einklang zu bringen, bessere Lösungen zu finden.

Wer hat Arbeitsplatz, Arbeitsabläufe, aber auch GdP-Aktivitäten vor Ort bereits unter dem Umweltaspekt hinterfragt? Viele einzelne kleine Verbesserungen bewirken als großes Ganzes oft mehr als eine Direktive „von oben“.

Ich freue mich über KollegInnen, die für die Kollegenschaft aktiv sind, so wie Denis und Stephanie, die in der letzten DP-Ausgabe auf Seite 14 die vegane Ernährung thematisiert haben und versuchen, für Veganer und somit auch Vegetarier in der dienstlichen Verpflegung Impulse zu setzen. Einsatz für andere, Zusatzeffekt Umweltschutz. Moderne Gewerkschaftsarbeit ist so vielschichtig wie unsere Mitglieder, die Klassiker der Gewerkschaftsarbeit werden wir aber nicht aus den Augen verlieren – versprochen! ■



„Unsere Mitglieder müssen wissen, was wir für sie tun.“

Florian Leitner

MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN ERDING

Vorsitzender Leitner lobt GdP-Verdienste bei JHV

Anja Meiner

Vorstandsmitglied der GdP KGV Erding

Zum Jahresabschluss 2019 lud der Vorsitzende des Kreisgruppenverbundes Erding, Florian Leitner, im Dezember zur Mitgliederversammlung ins Vereinsheim am Erdinger Eisstadion. Sehr zur Freude des Vorsitzenden fand die Versammlung einer der größten Kreisgruppen Bayerns, mit über 450 Mitgliedern, wie auch schon in den Jahren zuvor großen Zuspruch. Leitner sprach zu den aktuellen Themen und stellte die Erfolge der GdP im laufenden Jahr heraus, da die GdP diese nur selten ausführlich in die Kollegenschaft transportiert. Oftmals wird sich auf Fachlichkeit versteift, ohne das Bild, welches man nach außen abgibt, im Blick zu haben. Dies will der Vorsitzende ändern, um die öffentliche Wahrnehmbarkeit der GdP für alle zu verbessern, um noch mehr Interesse bei den Kolleginnen und Kollegen für gewerkschaftliches Engagement und Einsatz, der sich für alle auszahlt, zu wecken.

Allerdings fand der Vorsitzende auch kritische Worte, da das Anspruchsdenken heutzutage immer größer wird und man kaum mehr Zufriedenheit in der Kollegenschaft herstellen kann. Der große Erfolg in Sachen Arbeitszeitmodelle oder auch die DUZ-Erhöhung, welche als langjährige zentrale Forderung der GdP durch viele Gespräche mit den politischen Entscheidungsträgern letztendlich im Jahre 2019 erfolgreich abgeschlossen werden konnte, werden nach Ansicht des Vorsitzenden nicht genug als Erfolg „verkauft“ und die Notwendigkeit der gewerkschaftlichen Tätigkeit zu wenig publik gemacht. „Unsere Mitglieder müssen wissen, was wir für sie tun“, sagte Leitner auf der Sitzung.

Auch der Landesvorsitzende und Gastredner Peter Schall fand deutliche Worte, z. B. zum Thema „angespannte Personalsituation“ bei der bayerischen Polizei. Hier wird die GdP am Ball bleiben und weiter versuchen, in Gesprächen mit der Politik

die Weiterführung der zusätzlichen Einstellungen von 500 Polizeibeamten pro Jahr auch über das Jahr 2023, in welchem man die Durststrecke der angespannten Personaldecke aufgrund der hohen Zahl an Ruhestandsabgängern nach derzeitigem Stand überwunden haben wird, nicht aus dem Fokus zu verlieren.

Um dem Problem der nach wie vor hohen Zahlen von Übergriffen auf Polizeikräfte zu begegnen, erwähnte Leitner eine ganze Palette an Neuerungen, die im Jahr 2019 mithilfe der Politik umgesetzt wurden, um diesem Problem Einhalt zu gebieten: die bayernweite Einführung der neuen



Dienstwaffe, die flächendeckende Ausstattung mit der Body-Cam sowie die Ausstattung mit dem neuen ausziehbaren Einsatzstock sowie der bayernweiten Ausstattung mit Smartphones und Tablets für die Kolleginnen und Kollegen im Streifendienst. All dies zeigt, dass die Gespräche mit den politischen Entscheidungsträgern und der Polizeiführung durchaus Wirkung zeigen. Zum Schluss nahm der neu ins Amt des stellvertretenden Landesvorsitzenden der GdP Bayern gewählte Erdinger Vorsitzende Florian Leitner die Ehrungen langjähriger Mitglieder der Kreisgruppe Erding zusammen mit dem Landesvorsitzenden Peter Schall vor. ■

MITGLIEDERSERVICE

Liebes Mitglied,

der Einkommenssteuerjahresausgleich 2019 steht demnächst an. Gewerkschaftsbeiträge können beim Ausgleich angesetzt werden. Solltest Du einen schriftlichen Nachweis über die an uns im Jahr 2019 entrichteten Mitgliedsbeiträge benötigen, sende einfach eine kurze Mail mit dem Betreff „Einkommenssteuerjahresausgleich 2019“ sowie Deinen Namen, Anschrift und Mitgliedsnummer bzw. Geburtsdatum an „mitgliederabteilung@gdpbayern.de“. Gerne lassen wir Dir eine entsprechende Bestätigung per Post zukommen. (Pla) ■



Foto: ASB München/Berlina Denz

#HilfefürJulia – BG München unterstützt DKMS-Registrieraktion

Am 25. Januar 2020 fand an den ASB-Standorten in München, Fürstenfeldbruck und Moosinning eine DKMS-Registrieraktion für eine an Blutkrebs erkrankte ehrenamtliche Sanitäterin des ASB statt. Diese Aktion wurde tatkräftig von Funktionsträgern der BG München unterstützt. Zusammen mit mehr als 130 Helferinnen und Helfern war es möglich, 692 potenzielle Stammzellspenderinnen und Stammzellspender registrieren zu können, bei denen hoffentlich die lebensrettende Spende für Julia dabei ist!

Emanuel Cervellera

NEUES AUS UNSEREN BEZIRKEN

Mitgliederversammlung der KG Oberallgäu mit Neuwahlen

Lars Völkner

Ende Januar fand die Jahreshauptversammlung der KG Oberallgäu in Sonthofen statt. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den Vorsitzenden Robert Schmidt ging es zuerst zur Stärkung in das gemütliche Abendessen über. Im Anschluss sprach der stellv. BG-Vorsitzende Gerwin Bernhard ein Grußwort für den leider verhinderten stellv. Landesvorsitzenden Peter Pytlik, in dem er seine Freude

über die Jahreshauptversammlung und den bevorstehenden Neuwahlen zum Ausdruck brachte. Neben den steigenden GewaPol-Fällen ging er auch auf die Personalproblematik und die weiteren Ziele der GdP ein. Ebenso wurden die aktuellen Stellenhebungen im PP Schwaben Süd/West sowie die Lohn- und Tarifierhöhungen ausgiebig erläutert.

Im Bericht des Vorsitzenden, der die Entwicklung der KG Oberallgäu der vergange-

nen Jahre darstellte, ging Robert Schmidt auf den im Jahr 2009 stattgefundenen Umbruch in der Kreisgruppe ein und dankte vor allem Silvana Hrdina, die zusammen mit ihm bis heute die Amtsgeschäfte weiterführte. Nach der Entlastung der Vorstandschaft fanden die Neuwahlen der KG Oberallgäu statt, die Peter Schmid, BG-Finanzvorstand Schwaben Süd/West, leitete. Hier stellte sich Benedikt Einwang als Vorsitzender zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Diana Busch (stellv. Vorsitzende), Robert Schmidt (Finanzvorstand) und Lars Völkner (Schriftführer) komplettieren den geschäftsführenden Vorstand.

Benedikt Einwang zeigte sich in seinem Schlusswort sehr erfreut über die Wahl und kündigte an, die Aktivitäten der Kreisgruppe wiederaufzunehmen. Er dankte neben den erschienenen Mitgliedern und Gästen auch der neuen Vorstandschaft für die Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen und blickt mit dem motivierten Team nach vorne. Ein besonderer Dank gilt auch ihm für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung. Unser Mitglied Thomas Freudenberg wurde im Laufe der Veranstaltung für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt und darf nun die goldene Ehrennadel der GdP tragen. Des Weiteren wurden die Ehrungen von Hei-drun Kurschatke, Florian Veit, Florian Tabur und Jochen Nothers für 10 Jahre, Silvana Hrdina und Christa Jörg für 20 Jahre, Elmar Schwarzbach, Christoph Gerhard und Thomas Wurmbäck für 30 Jahre, Bertram Volke für 40 Jahre und Franz Winzig für 55 Jahre Mitgliedschaft verlesen. ■



Gäste, Geehrter und die neue Vorstandschaft der KG Oberallgäu (v. l.): Benedikt Einwang, Johannes Lipp, Lars Völkner, Sonja Haslach, Robert Schmidt, Sara Richter, Thomas Freudenberg, Peter Schmid, Gerwin Bernhard, Sabine Bürkert, Karl-Heinz Unseld. Nicht im Bild: Diana Busch, Patrick Stein, Hans Dumpert, Helge Banaschak, Bene Müller, Karl Pfau



GdP-SPENDENÜBERGABE IN MÜNCHEN UND ASCHAFFENBURG

Spendenaktion der KG München Ost

Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle Mitglieder der KG München Ost, die im Dezember 2019 auf die obligatorische Weihnachtsgabe verzichtet und somit die Möglichkeit für zwei Spendenaktionen geschaffen haben. Die Vorsitzende Stefanie Tschyschewsky informierte ihre Mitglieder Anfang Dezember 2019 in einem Weihnachtsanschreiben über die geplante Spendenaktion und dem damit einhergehenden Verzicht auf die Weihnachtsgaben. Hierauf folgten ausschließlich positive Reaktionen der Mitglieder und insbesondere auch von vielen Pensionären. Diese Reaktionen zeigen, dass die Mitglieder gerne bereit waren, sich an den Spendenaktionen zu beteiligen. Dank der Bereitschaft und Mitwirkung aller, konnten insgesamt zwei Spendenübergaben an gemeinnützige Organisationen erfolgen. Dafür ein ganz herzliches „Dankeschön!“.

Bereits vor Weihnachten konnte ein Spendenscheck in Höhe von 750 Euro an den ASB-Wünschewagen München überreicht werden. Seit Juni 2016 erfüllt der Münchner Wünschewagen letzte Wünsche für Menschen

in der letzten Lebensphase. Das Wünschewagen-Team des ASB München ist ausschließlich ehrenamtlich tätig und ermöglicht totkranken Menschen, noch einmal in ihrem Leben an ihren Wunschort zu gelangen. Vielen Dank an das Team des Wünschewagens für die Einblicke in dieses tolle Projekt.



Mitte Januar wurden die Vorsitzenden Stefanie Tschyschewsky und Christian Stern von den KlinikClowns Bayern e.V. ins Klinikum Großhadern zur Spendenübergabe eingeladen. Diese Organisation zaubert

Woche für Woche ein Lachen in Gesichter der kleinen Patienten der bayerischen Kinderkliniken. Außerdem werden Seniorenheime, therapeutische Einrichtungen und auch Palliativstationen und Hospize von den KlinikClowns betreut. Die Einsätze werden durch Spenden finanziert und die KlinikClowns sind seit nunmehr 21 Jahren bayernweit im Einsatz. Auch diesem tollen Verein konnte durch die KG München Ost ein Spendenscheck in Höhe von 750 Euro überreicht werden. Außerdem dürfen zwei unserer GdP-Trostbären nun mit den Clowns zusammen auf Visite gehen. ■



Mitgliederversammlung der KG Aschaffenburg

In Hösbach fand die Jahreshauptversammlung der KG Aschaffenburg unter dem Vorsitz von Petra Ackermann statt. Neben zahlreichen Mitgliedern konnte die Vorsitzende als Gast die Bundestagsabgeordnete Andrea Lindholz als auch den unterfränkischen GdP-Vorsitzenden Christian Schulz begrüßen. Ackermann berichtete über die positive Mitgliederentwicklung und die zahlreichen Veranstaltungen, welche die Kreisgruppe im vergangenen Jahr durchgeführt hat. Die erzielten Erlöse der beiden Blaulichtmilieupartys in Aschaffenburg wurden an den Verein Herzmensch e.V. in

Waldaschaff und an Sefra e.V., dem Selbsthilfe- und Beratungszentrum für Frauen in Aschaffenburg, gespendet. Ackermann betonte hierbei, dass darauf geachtet wird, dass die Gelder Notleidenden und Hilfsbedürftigen hier in der Region zugute kommen.

Hauptthema der JHV war „Gewalt gegen Polizei und Einsatzkräfte“. Hierzu referierte auch MdB Andrea Lindholz, welche im Innenausschuss auch mit der Einführung der Bodycam befasst war. Sie forderte aber auch eine schnellere und konsequentere Sanktionierung bei Gewalt gegen Einsatzkräfte. Sie

dankte in ihrer Rede auch den aktiven Gewerkschaftern. Gewerkschaften sind wichtig, nötig und erforderlich. Gewerkschaften müssen aber auch unangenehm sein, um für die Kollegenschaft auch etwas durchsetzen zu können.

Christian Schulz berichtete schließlich über aktuelle Themen der GdP auf Landes- und Bezirksebene und griff auch das Thema Gewalt gegen Polizei auf. Er berichtete aber auch über Probleme im Zusammenhang mit der Unfallfürsorge oder Erfüllungsübernahme des Schmerzensgeldes durch das Landesamt für Finanzen. „Oftmals kämen sich die durch einen tätlichen Angriff verletzten Kolleginnen und Kollegen wie Bittsteller vor, wenn es um die Kostenerstattung von Krankenhaus- oder Arztrechnungen geht“, so Schulz. Er konnte anhand von zwei Beispielen präsentieren, wie die Kollegen/-innen letztendlich mit Unterstützung der GdP zu ihrem Recht kamen. Im Anschluss wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. ■



V. l.: Johannes Büttner, 20 Jahre, Walter Vogel, 40 Jahre, Fritz Ackermann, Seniorenvertreter, Michael Baumann, 40 Jahre, Bernhard Herold, 40 Jahre, Petra Ackermann, KG-Vorsitzende, Ekkehard Witzel, 40 Jahre, Manfred Seelmann, 60 Jahre, Gerhard Weig, 50 Jahre, MdB Andrea Lindholz, Christian Schulz, BG-Vorsitzender

HERZLICH WILLKOMMEN!

DIE GdP BEGRÜSST DIE NEUEN!

www.gdpbayern.de



Bepo Eichstätt

Florian Haubner

► Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir freuen uns, Sie als neue Angehörige der Bayerischen Polizei begrüßen zu dürfen!



Bepo Würzburg

Ralph Küttenbaum

Sie wurden zum 1. März 2020 in den Standorten der Bereitschaftspolizei Eichstätt, Würzburg, Nürnberg, Königsbrunn, Sulzbach-Rosenberg und Nabburg eingestellt. Die GdP heißt Sie als große und starke Solidargemeinschaft willkommen.



Bepo Nürnberg

Harald Wagner

Täglich setzen wir uns bei politisch Verantwortlichen für optimale Arbeitsbedingungen, berufliches Fortkommen und allgemeine Berufszufriedenheit ein. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit leisten wir einen konkreten Beitrag, das Bild der Polizei nachhaltig positiv darzustellen.



Bepo Königsbrunn

Sebastian Kunz

Der GdP-Landesvorsitzende Peter Schall und der Vorsitzende der BG Bereitschaftspolizei, Clemens Murr, sowie die hier vorgestellten Vertrauensleute vor Ort werden Fragen jedweder Art gerne beantworten und Ihnen jederzeit nähere Informationen zur Arbeit der Personalräte und der GdP zukommen lassen. Auch wenn Sie sich gemeinsam mit uns aktiv in der GdP engagieren möchten, sind diese vor Ort Ihre Ansprechpartner. Selbstverständlich können Sie sich auch telefonisch oder per Mail an unsere Landesgeschäftsstelle wenden (Näheres siehe auf <http://www.gdpbayern.de>).

Wir wünschen Ihnen für Ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

In gewerkschaftlicher Verbundenheit



Bepo Sulzbach-Rosenberg

Manfred Butz



Peter Schall
Landesvorsitzender



Clemens Murr
Vorsitzender
BG Bereitschaftspolizei



Bepo Nabburg

Daniela Lanzl

Wir lieben Service!
www.gdp-servicegmbh.de



GdP Service GmbH



Aktuelles aus unseren Bezirken

8. „Ludwig-Rumpf-Gedächtnis-Turnier“ in Waldkraiburg

Im November 2019 veranstaltete die Kreisgruppe Waldkraiburg das 8. Ludwig-Rumpf-Gedächtnis-Schafkopfturnier in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Waldkraiburg (FFW). Ludwig Rumpf, Polizeibeamter der Polizeiinspektion Waldkraiburg, verunglückte 2010 bei einem Verkehrsunfall tödlich. Er hinterließ seine Ehefrau und seine drei Töchter.

Die Kreisgruppenvorsitzende Marina Gutte konnte etliche Ehrengäste begrüßen. So nahmen die Schirmherrin und 3. Bürgermeisterin Inge Schnabl, der 1. Bürgermeister Robert Pötzsch, Stadtrat Rainer Zwilsperger und der Kommandant der FFW Waldkraiburg, Bernhard Vietze mit teils großem Erfolg teil. Als Schiedsrichter und Turnierleiter fungierten der Ehrenvorsitzende der Kreisgruppe Waldkraiburg, Josef Streck, sowie der Vorsitzende der GdP-Bezirksgruppe Oberbayern Süd, Andreas Nominacher.

Das Angebot von FFW und GdP wurde sehr gut angenommen. 32 Teilnehmer und Teilnehmerinnen spielten sichtlich mit großem Spaß in spannenden Partien. Am Ende siegte Hans Trutzel vor Peter Leinfelder und Inge Schnabl. Der sog. „Schneiderpreis“ für den vorletzten Platz, obligatorisch mit einem Wurstkranz gekrönt, ging

an Angela Liess. Der Reinerlös in Höhe von 250 Euro kommt dem Verein Familien und Kinder in Not *Sterntaler* Waldkraiburg und Umgebung e.V. zugute. ■



V. l. n. r.: Sepp Streck, Inge Schnabl, Hans Trutzel, Marina Gutte



Gewerkschaft der Polizei
Niederbayern

Jetzt auch bei Instagram und Facebook!





@jungegruppenb





@gdpniederbayern
@jungegruppe_nb

Angebot für Betriebsausflüge

Stadtführungen in München

Segway Tour durch München

ca. 2.5 – 3 stündige Segwaytour durch München
Unkostenbeitrag 39,- €

Altstadtführung

ca. 2 stündige Führung zu Fuß durch München
mit vielen Fakten, Sagen und Mythen
Kostenfrei

Viktualienmarkt Probiertour

ca. 2 stündige Probiertour an den Ständen
und viel Geschichten um den Markt.

Es entstehen nur Verzehrkosten nach Absprache

leider nur begrenztes Kontingent



Alle Touren sind ab April 2020 von Montag – Donnerstag vormittags buchbar.

Buchung und Terminabsprache bei mir, eurem ausgebildeten Stadtführer :

Tel. 089/2910-2592; CNP 7300-2592
E-Mail: bernd_kratzer@polizei.bayern.de

Bernd Kratzer

für Euch aktiv!



Gewerkschaft der Polizei
München

V.i.S.d.P. Bernd Kratzer - Ettstr. 2 - 80333 München | Eigendruck im Selbstverlag

TOP-MARKEN ZU KNÜLLER-PREISEN



GdP Service GmbH

ALLES ANDERE IST KALTER KAFFEE

corporatebenefits

Mit unserem neuen Partner Ihre Mitgliederangebote bieten wir unseren GdP-Mitgliedern eine riesige Auswahl an exklusiven Top-Marken und attraktiven Dienstleistungen aus nachfolgenden Bereichen zu tollen Konditionen an:

- **Auto • Finanzen • Reisen • Mode • Freizeit • Sport • Medien • Tickets**
- **Wohnen • Technik • Mobilfunk • Regionales.** Und das alles auf einer Website.

Die Plattform steht Euch unter gdpservicegmbh.de, Button



corporatebenefits
Ihre Mitgliederangebote

zur Verfügung und ist ab sofort von jedem internetfähigen Endgerät zu erreichen.

Weitere Infos: 089/578388-22



Neu 2020:
corporate benefits
Alles andere ist
kalter Kaffee!



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2020 ist am 2. März 2020. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de